

# Es ist, was es ist...

## NejiXTenten

Von szymzickeonee-sama

### Kapitel 22: Die Jonin-Prüfung II

Es war der Morgen des Tages vor den Jonin-Einzelprüfungen und Neji hatte gerade eine Schriftrolle überreicht bekommen, die ihn umgehend zu Tsunade zitierte.

»Warte nicht mit dem Essen auf mich, ich weiß nicht, worum es geht, vielleicht dauert's länger.« Neji richtete sein Stirnband, während er Tenten bei der Essensvorbereitung zusah.

»Okay, dann weiß ich Bescheid. Bis später.«

Sie gab ihm einen flüchtigen Abschiedskuss und wandte sich dann wieder dem Gemüse zu.

Als Neji in Tsunades Büro eintraf, warteten dort schon etwa zwanzig Jonin, darunter auch Shikamaru. Neji nickte dem jüngsten Anwesenden knapp zu, als er sich neben ihn stellte. Alle anderen Jonin waren, abgesehen von Temari und Kankuro, die auf der anderen Seite des Raumes standen, deutlich älter.

Gaara stand neben Tsunade und dem Raikage, was Neji darauf schließen ließ, dass es um die Jonin-Prüfungen ging.

»Schön, wir warten nur noch auf-«

Ein dumpfes 'Puff' ertönte und ein maskierter Ninja ließ sich vernehmen: »Tut mir leid, ich-«

»-Kakashi. Sehr schön. Shizune, schreib auf. Wir werden Kakashi zu seinem Amtsantritt mindestens eine Stunde früher her zitieren, dann kommt er wenigstens pünktlich.«

Leises Kichern war in der Menge zu vernehmen.

»Okay, ein paar von euch – die jüngeren – fragen sich bestimmt, worum es geht. Bei den Jonin-Prüfungen dieses Jahr werden die Kandidaten nicht gegeneinander, sondern gegen einen Jonin antreten. Jedem von euch wird also gleich ein Chunin zugeteilt«, Tsunade wies auf eine große Keramikschüssel mit mehreren, gefalteten Zetteln, »- gegen den ihr dann antretet. Es geht nicht darum, die Kandidaten zu besiegen, oder euch besiegen zu lassen. Ihr werdet allerdings nachher euren Kandidaten beurteilen, genauso wie alle Anderen den gesamten Kampf beurteilen. Aufgrund dieser Beurteilungen werden die Kandidaten dann... beurteilt«, schloss sie mit einem Stirnrunzeln.

Neji hätte schwören können, dass Gaara kurz die Augen verdrehte.

»Okay, wir fangen mit denjenigen an, die wegen eventueller Befangenheit neu ziehen müssen. Hyuuga Neji, los geht's.«

Gemessenen Schrittes ging Neji nach vorne und griff blindlings in die Schüssel.

»... Lee Rock«, sagte er dann monoton.

»Das Leute, nennt man anschauliche Beispiele«, machte Tsunade, nahm Neji den Zettel ab und deutete erneut auf die Schüssel.

Neji runzelte diesmal die Stirn und sah Tsunade mit einer Mischung aus Amüsement und Unglauben an.

»Ama Tenten...«

»Das machst du extra, was?«, blökte Tsunade und riss ihm auch diesen Zettel aus der Hand. Die Gruppe kicherte wieder.

Beim dritten Mal zog Neji schließlich den ihm völlig unbekannt Namen eines Chunins aus Suna.

»Yuuhi Kurenai«, forderte Tsunade dann bissig auf und schmiss Lees und Tentens Zettel zurück in die Schüssel. Kurenai griff umsichtig nach einem der unteren Zettel.

»... Ehrlich mal, Tsunade, wer mischt das? Aburame Shino.«

Tsunade schnaubte und blickte finster in die Runde, sodass diesmal niemand lachte. Sie nahm Kurenai den Zettel ab, legte ihn beiseite und wühlte die Zettel in der Schüssel einmal ordentlich durch.

»... Lee Rock.«

Diesmal konnte Shikamaru ein entnervtes Aufstöhnen nicht unterdrücken und ein paar der ausländischen Jonin kicherten erneut.

»Konoha geht vor die Hunde«, murmelte er Neji zu, der den Platz an seiner Seite wieder eingenommen hatte. »Hoffen wir, dass Kakashi nach seinem Amtsantritt wenigstens pünktlicher wird, sonst sind wir bald echt eine Lachnummer.«

»Nara Shikamaru!«, donnerte es von vorne und gähnend trat der Angesprochene vor.

»Du hast keine Befangenheiten, oder?«, zischte seine Chefin wütend. »Ehemalige Teamkollegen, Freundin, Verlobte – verschollene Cousins?!«

»Nicht das ich wüsste«, kam die Antwort gelangweilt.

Er griff in die Schüssel, entfaltete den Zettel und hielt dann inne.

»WAS?!«, kreischte Tsunade.

»Sind wir sicher, dass hier keiner ein Genjutsu geschaffen hat?«, sprach er und drehte den Zettel so, dass Tsunade ihn lesen konnte.

'Ama Tenten'

Tsunade ließ krachend die Faust auf ihren Schreibtisch fallen, der prompt entzwei brach. Shizune hatte sich, da sie die Launen ihrer Freundin und Vorgesetzten gut kannte, vorsorglich nach vorne geworfen um die Schüssel zu retten.

»WOLLT IHR MICH EIGENTLICH VERARSCHEN?! HATAKE KAKASHI, DU BIST ALS NÄCHSTER DRAN – UND WENN DU 'ABURAME SHINO' ZIEHST, DANN GNADE DIR GOTT!«

Da seine noch-Chefin ihn so freundlich drum gebeten hatte, zog Kakashi natürlich den Zettel eines Kumo-Chunins und brachte somit die Ernsthaftigkeit dieser Veranstaltung zurück. In kürzester Zeit waren die anderen Teilnehmer auch abgearbeitet, sodass die Sitzung aufgelöst wurde.

»Ihr seid übrigens nicht befugt mit irgendjemandem hier drüber zu reden, ist das klar?« Bei diesen Worten warf Tsunade Neji einen bedeutsamen Blick zu.

Schweigend gingen Neji und Shikamaru nach draußen. Als sie das Gebäude verlassen hatten und in entgegengesetzte Richtungen gehen wollten, rief Shikamaru über die Schulter: »Keine Hinweise?«

»Unterschätz' sie nicht«, kam es kühl zurück, ohne dass Neji sich umgedreht hatte.

Shikamaru schnaubte. Unterschätzen würde er hier niemanden. Er erinnerte sich dunkel an eine Geschichte, die Kiba mal erzählt hatte. Vor umherfliegenden Woks, die

sogar Neji Hyuuga ausknockten würde er sich ganz sicher in Acht nehmen...

Neji seinerseits grübelte darüber nach, ob Tenten große Chancen gegen den Taktiker Shikamaru hatte. Vor allem, da dieser wusste, welchen Kampfstil sie hatte. Für Tenten wäre es sicher besser gewesen, gegen einen ihr unbekanntem Jonin anzutreten. Was Neji natürlich nicht wusste: Selbst vor ihm hatte Tenten ein paar Geheimnisse. In ihrer Vorbereitung auf die Prüfungskämpfe hatte sie an ein paar Techniken gefeilt die... hoffentlich jeden Gegner überraschen konnten.

Das Stadion war bei dieser Prüfung nur halb besetzt. Es waren keine Zivilisten zugelassen und so wurde etwa ein Drittel der Plätze von hochrangigen Clanmitgliedern aus Konoha, Suna und Kumo eingenommen. Die Kagenloge war hingegen gut gefüllt, denn auch die Jonin-Prüfer hielten sich dort auf.

In der Arena hatten sich die einundzwanzig übrigen Prüflinge versammelt, die jetzt aufmerksam Tsunades Erklärung lauschten.

»Jeder von euch wird gegen einen Jonin kämpfen. Die Tabelle hängt ab jetzt bis zum Beginn in fünfzehn Minuten aus. Jedem Kampfpaar wurde ein Buchstabe zugeordnet, das Los entscheidet, wer wann kämpft.

Es gibt keine Kämpfe unter den Prüflingen und ihr habt nur diese eine Chance euer Können zu zeigen. Ihr müsst nicht gewinnen, aber ihr müsst Eindruck hinterlassen. Die Kämpfe werden anschließend von uns evaluiert und ihr bekommt innerhalb von zwei Wochen Bescheid darüber, ob ihr bestanden habt.

Noch Fragen?«

Sie blickte herrisch in die Runde. Niemand meldete sich oder trat vor.

»Gut. Fünfzehn Minuten bis zum ersten Kampf. Los.«

Shizune betätigte die Taste einer Stoppuhr und die Chunin in der Arena stürmten zu einer Tafel, die Shikamaru und Kurenai gerade aufgestellt hatten.

Noch bevor Tenten ihren eigenen Namen fand, sprang ihr 'Hyuuga Neji' ins Auge. Aha, er war hier Prüfer? Hatte wahrscheinlich wegen der Geheimhaltung nichts sagen dürfen. Nun gut. Gegen wen musste sie denn- Oha. Shikamaru?

Sie zog sich aus dem Knäuel von Shinobi zurück, die sich vor der Tafel drängelten. Schnell eine Strategie ausdenken.

Shikamarus Kagemane war sehr gefährlich. Sie durfte nicht zulassen, dass er sie erwischte. Als musste sie mit Wurfgeschossen aufpassen – die Erinnerung an seinen Kampf mit Temari tauchte in ihrem Kopf auf.

Außerdem musste er für Kagemane seinen eigenen Schatten lenken, ergo genug Kontakt zum Boden haben...

Glücklicherweise für Tenten wurde sie nicht für den ersten Kampf aufgerufen. Erst nach dem sechsten Kampf wurde der ihr zugeteilte Buchstabe gezogen.

Zwei Kämpfe zuvor hatte Neji einen jungen Suna-Chunin durch die Arena gescheucht und – wie sie es vorausgesehen hatte – den Rangniedereren ordentlich zusammengefaltet. Aber dieser Kampf hatte ihr noch einmal die Gelegenheit gegeben, über ihre kleine Geheimwaffe nachzudenken. Hoffentlich würde Neji nicht sauer sein, wenn er mitbekam, dass sie in den letzten Monaten nie wirklich 'ernsthaft' gegen ihn gekämpft hatte. Wobei... gegen Neji hätte das ganze sowieso wenig Sinn. Oben auf der Tribüne hatte sich Neji, da er nun nur noch zusehen musste, zu seinem

Onkel gesetzt, der als Clanoberhaupt interessiert die Kämpfe beobachtete.  
»Du bist sehr gut geworden, Neji«, hatte er den Kampf seines Neffen kommentiert.  
»Danke, Hiashi.«  
»Wie denkst du, wird Tenten sich schlagen?«  
»Ich denke nicht, das sie Shikamaru wirklich besiegen kann, aber wie ich ihn kenne... Wahrscheinlich gibt er irgendwann auf.«  
Hiashi nickte und beobachtete, wie seine Schwiegernichte in spe die Arena betrat. Er mochte das Mädchen wirklich.

Shikamaru hatte die Hände in den Taschen vergraben und musterte Tenten gelangweilt. Was würde sie auf ihn loslassen?  
Tenten ihrerseits wartete nur auf den Anpfiff, um Shikamaru mit einer Ladung Kunai und versteckter Senbon nach hinten zu treiben, um dann genügend Zeit für ihre Überraschung zu haben.  
Tsunades »Los!« ertönte und sofort hagelte es Wurfgeschosse auf Shikamaru, der zunächst mal heftig damit beschäftigt war, den ganzen spitzen Dingen auszuweichen.  
Er bemerkte genau, wie Tenten sich ihm näherte und schaffte es, sie kurzzeitig im Kagemane festzuhalten. Lange hielt das aber nicht, denn nach wie vor regnete es Kunai, die ihn zum Ausweichen zwangen. Da Tenten seine Bewegungen nachmachte, kam sie ihm immer näher und Sekundenbruchteile später musste er gezwungenermaßen sein Jutsu auflösen, um sich besser konzentrieren zu können.  
Er sprang zurück, wollte Entfernung zwischen sie und sich bringen, aber Tenten hechtete mit einem wilden Blick hinter ihm her.

»Was macht sie da?«, zischte Neji ungehalten. Nahkampf war nicht ihre Stärke, und schon gar nicht gegen Shikamaru! Sie sollte besser wieder auf Abstand gehen.

Unten in der Arena hieb Tenten jetzt mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger auf Shikamaru ein, der fast nicht schnell genug weg kommen konnte.  
Einmal, zweimal- mindestens sechzig Schläge gegen seine Beine musste er einstecken, bevor sich Tenten zu heftig nach vorne stürzte, er sie am Arm packen und von sich weg schleudern konnte.  
Meine Güte, war die Frau anstrengend! Gegen Temari hatte er sich damals nicht so viel bewegen müssen.  
Tenten landete auf dem Boden und brauchte einen Moment, um sich wieder aufzurappeln.  
Shikamaru indes war mit zum Kagemange-Handzeichen geformten Händen verwirrt erstarrt. Es tat sich nichts. Was zum Teufel hatte sie getan?

Hiashi hatte sich von seinem Platz erhoben und nach vorne gebeugt.  
»Hat sie grade seine Tenketsu verschlossen?«, machte er verblüfft.  
Es fehlte nicht viel, und Neji hätte der Mund offen gestanden. Ganz offensichtlich hatte seine Freundin ihn da unten grade nachgemacht. Seit wann konnte sie das?

Tenten stand jetzt, etwas schwer atmend und mit einem Grinsen vor Shikamaru.  
»Na, kannst du kein Chakra mehr durch die Beine leiten? Kagemane kannst du jetzt vergessen.«  
Shikamaru zog die Augenbrauen zusammen.

»Ich nehme mal an, wenn man jahrelang mit einem Hyuuga trainiert braucht man weder Sharingan um den Kampfstil zu kopieren, noch Byakkugan um die Tenketsu richtig zu sehen, was?«

Tenten verschwendete keine Zeit damit, weiter zu reden, sondern aktivierte ihre Schriftrolle, um Shikamaru ein weiteres Mal anzugreifen.

Gehetzt wich ihr Gegner gefühlt tausenden Shuriken aus und musste sogar eine Brücke nach hinten schlagen, um dem sirrenden Wok (Hah! Eine tolle Waffe!) auszuweichen.

Alles in allem hatte er sie genau da, wo er sie haben wollte.

Mit einer Hand auf dem Boden leitete er Chakra durch seinen Arm und formte die Kagemane-Zeichen mit der anderen Hand.

Augenblicklich war Tenten erstarrt. Shikamaru lag flach auf dem Boden, die Hände beide auf die Erde gepresst, was Tenten wiederum sehr komisch aussehen ließ, denn sie machte das ganze ja im Stehen nach.

Shikamarus Blick folgte für einen Moment den Wolken, bis er einen Arm nach oben streckte – Tenten streckte ihren nach vorne – und sagte: »Mir reicht's, ich hab genug gesehen.«

Der Schiedsrichter beendete den Kampf offiziell und Shikamaru entließ Tenten aus dem Kagemane.

»Wie krieg ich die Tenketsu am schnellsten wieder auf?«, fragte er sie gelangweilt, als sie nebeneinander die Treppe zu den Tribünen hoch gingen.

»Heiße Bäder und Massagen an den Punkten wirken Wunder. Ansonsten kann dir Neji bestimmt helfen.« Sie zwinkerte.

»Hat er dir das beigebracht?«

»Bis vorhin wusste er gar nicht, dass ich mir das bei ihm abguckt habe.«

»Na, wenn du nicht sowieso bald Hyuuga heißen würdest, würde der Clan dich jetzt wegen Diebstahl bezichtigen.«

Bei seinen Worten wurde Tenten rot. »Was meinst du damit?«

»Na, ist doch quasi deren patentierte Kampftechnik, oder nicht?«

Du weißt genau, dass ich das nicht-«

»TENTEN!« Lee sprang grinsend auf seine Teamkameradin zu. »Du warst super! Das war ganz sicher ein 'Bestanden' - oder, Shikamaru?«

»Das entscheide ich nicht alleine«, sagte der Jonin gelangweilt.

Hinter ihm trat Neji die Stufen hinunter. In der obersten Reihe konnte Tenten Hiashi Hyuuga ausmachen, der fast unmerklich den Kopf neigte. Sie lächelte zurück, dann ging sie auf ihren Freund zu.

»Sag jetzt nicht, dass ich Ärger bekomme...«

Neji schüttelte den Kopf. Er hatte die Arme vor der Brust verschränkt.

»Das war nicht schlecht. Aber du hast nur 80% getroffen, der Rest ging daneben. Hiashi schlägt vor, dass du noch ein bisschen übst, um deine übliche zehn aus zehn Trefferquote zu halten.«

»Ziehst du mich grade auf?«, fragte sie erstaunt.

»Vielleicht ein bisschen«, gab er zu. »Du warst wirklich gut.«

»Danke«, strahlte sie ihn an.

»Ich muss noch hier bleiben um die anderen Kämpfe zu beurteilen. Lass uns heute Abend essen gehen.«

»Gerne. Aber ich warte noch, bis Lee und Shino fertig sind.«